



Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

| | | | |
|--|---|--|---|
| Marketing im Internet | Zahnersatz aus China | Edelmetallfreie Restauration | Sichere Bissregistrierung |
| Softwareentwickler und Webdesigner Thomas Burgard weist Laboren den Einstieg in die Nutzung des Internets. | Auslandszahnersatz erhitzt die Gemüter – Holger Kusch von UDS Dental hinterfragt die gängigen Vorurteile. | „Auf Edelmetall zu verzichten, heißt nicht, auf Qualität zu verzichten“ – ZTM Bernd Dubielzyk verdeutlicht sein Credo. | Dr. Peter Bronwasser zeigt, wie einfach die perfekte Bissregistrierung gelingt. Weitere Labor-Schritte folgen in der ZT 3/08. |
| Wirtschaft ▶ Seite 8 | Wirtschaft ▶ Seite 12 | Technik ▶ Seite 13 | Technik ▶ Seite 15 |

ANZEIGE



Gemeinsam Stark

Starke Zukunft! Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil. Bleiben Sie in Bewegung mit Preisen bis zu 70% unter BEL II / BEB und nutzen mit uns gemeinsam Synergien. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an!

- Bis zu 5 Jahre Garantie
- Kompl. zahnt. Leistungspalette
- Voller Kundenschutz
- Keine Vertragsbindung
- Bundesweite Lieferung

 **dentaltrade**
...faire Leistung, faire Preise

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.labor.dentaltrade.de • freecall: (0800) 247 147-1

„Kassen sanieren sich weiter auf Kosten der Patienten und Zahntechniker“ VDZI-Vorstand zieht Drei-Jahres-Bilanz

Nach drei Jahren Festzuschüsse ist noch keine Normalisierung in Sicht. Der VDZI macht hierfür die Befundstrukturen und Höhe der Festzuschüsse und damit verbundene falsche Verhaltensanreize verantwortlich und fordert eine sachgerechte Fortentwicklung des Systems.

Aktuelle Auswertungen der Wirtschaftsdaten der zahntechnischen Betriebe machen deutlich, dass auch im dritten Jahr nach Einführung des Festzuschuss-Systems die Zahnersatzversorgung in Deutschland ohne Impulse auf niedrigem Niveau stattfindet. Die Umsatzdaten im Zahntechniker-Handwerk liegen auch Ende 2007 noch rund 19 Prozent hinter

den Durchschnittswerten der Jahre vor Einführung des neuen Zuschuss-Systems. Eine Normalisierung ist nicht erkennbar. Vergleichbare Ergebnisse sind für die Ausgaben für Zuschüsse in der GKV zu erwarten. Insgesamt zeigt sich die Geschäftslage der zahntechnischen Betriebe trotz drastischer Kapazitätsanpassungen als kritisch, die Zukunftsaussichten

werden von den Unternehmen mehrheitlich pessimistisch beurteilt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftsdaten hat der Vorstand des VDZI in seiner Klausurtagung eine grundlegende Bilanz der drei Jahre Festzuschuss-System in der Zahnersatzversorgung gezogen:

▶ Fortsetzung auf Seite 6

Konjunkturbarometer für das IV. Quartal und das Gesamtjahr 2007 2007 geringe Verbesserungen erreicht

Die Nachfrage- und Umsatzentwicklung im Zahntechniker-Handwerk blieb auch im letzten Jahr deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die angespannte Ertragslage dauert weiter an.

Für das Gesamtjahr 2007 ist im Zahntechniker-Handwerk nur eine geringe Umsatzverbesserung zum Vorjahr zu verzeichnen. Dies ergibt die Konjunkturumfrage des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) für das IV. Quartal und das Gesamtjahr 2007. Der Gesamtjahresumsatz liegt zwar mit 3,3 Prozent leicht höher als im Vorjahr, das allerdings stark vom Versorgungseinbruch seit 2005 von einem entsprechend niedrigen Umsatzwert geprägt war. Daher fällt das Urteil der Betriebe zur aktuellen Geschäftslage mit einem Indexwert von minus 25,9 Prozent auch deutlich negativ aus. Nachdem die Betriebe mit der Entlassung von mehr als 10.000 Beschäftigten in den letzten drei Jahren drastisch auf den Umsatzrückgang reagiert hatten, verstärkten sich vor diesem Hintergrund auch die Pläne zu weiteren Entlas-

sungen. So planen für das erste Quartal 2008 circa 16 Prozent der Unternehmen einen Personalabbau, dem stehen nur rund 13 Prozent der Betriebe gegenüber, die neue Mitarbeiter einstellen wollen. Erkennbar wird daran, dass die leicht positive Entwicklung des Gesamtmarktes die angespannte Ertrags- und Liquiditätssituation der Mehrheit der Betriebe noch nicht verbessert hat. Bei der allgemein schlechten Preissituation verbleibt daher ein hoher Rationalisierungsdruck auf den Betrieben. Vergleicht man das Jahresergebnis 2007 mit dem durchschnittlichen Niveau vor der Einführung der Festzuschüsse, so wird deutlich, dass auch nach Ablauf des dritten Jahres gegenüber dem Vergleichsjahr 2004 noch immer 18,6 Prozentpunkte fehlen. Damit zeigt sich das Niveau verfestigt, Impulse für eine

Normalisierung sind nicht erkennbar. Mithin rechnen die Betriebe auch mit einem dauerhaft niedrigen Umsatzniveau. Das macht die vorherrschende Skepsis der Betriebe mit Blick auf die zukünftige Entwicklung deutlich, die sich im Erwartungsindex ausdrückt. Dieser liegt mit minus 23,5 Prozent wieder im negativen Bereich. Die einzelnen Ergebnisse des Konjunkturbarometers können auch unter www.vdzi.de heruntergeladen werden. ☐

ZT Adresse

VDZI
Verband Deutscher
Zahntechniker-Innungen
Gerbermühlstraße 9
60594 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/66 55 86-0
Fax: 0 69/66 55 86-30
E-Mail: info@vdzi.de
www.vdzi.de

Die ZT-Innung Bremen spendiert Zahnersatz für Menschen in Notlagen Damit sie bald wieder lachen können

„Ohne Zähne fehlt dir was“, heißt es. Schlimmer noch: „Mit schlechten Zähnen kriegt man keine Arbeit“, sagt Theodor Overhoff, Obermeister der Zahntechniker-Innung Bremen.

Darum hat er sich mit seinen Innungskollegen zusammengetan und verhilft pro Jahr zehn Menschen in extremen Notlagen zu zweckmäßigem Zahnersatz. Ausgewählt werden sie von der Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe in Kooperation mit dem Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt und der Inneren Mission. Es sind Menschen mit Schicksalen wie diese Frau: Sie ist Ende dreißig, ihre Ehe ist zertrübt, ihr Sohn lebt in einer



Hannelore Bitter-Wirtz (AWO Frauenhaus), Waltraud Wulff-Schwarz (Innere Mission), Bürgerschaftspräsident Christian Weber, OM Theodor Overhoff, ZTM Uwe Pietza, ZTM Sven Davidsmeyer (Zahntechniker-Innung Bremen) und Sylvia Gerking (Geschäftsführerin der Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe).

muss wieder aufwärts gehen, denkt sich die gelernte Verkäuferin, und will unbedingt wieder arbeiten. Aber da sind diese schlimmen Zähne... „Sie traut sich kaum noch vor die Tür“, sagt Waltraud Wulff-Schwarz von der Inneren Mission. Hier setzt OM Overhoff an. „Für zehn Menschen übernehmen wir die Kosten über die Grundversorgung,

um das Gebiss in Ordnung zu bringen“, beschreibt er seine Idee. „Das sind in Einzelfällen mehrere hundert Euro – viel Geld für Menschen, die selbst am Nötigsten sparen müssen. Sind die Zähne erstmal in Ordnung gebracht dann steigen auch die Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, hofft Overhoff für diese Menschen. ☐

ANZEIGE



esthetic-base® gold
die Stumpfgips Referenz –
nur das Beste für Ihr Modell!

www.dentona.de 

fremden Familie und nach einer Serie von Krankheiten ist kein Geld mehr da. Doch es

ANZEIGE



Das wollten Sie schon immer ...

... individuelle Friktionseinstellung bei Teleskopkronen mit unserem

TKI

Grafismuster* und Informationen unter 0800 / 880 4 880 (freecall)
** nur einmal pro Labor und Praxis*

...mehr Ideen - weniger Aufwand 

Inh.: M. Hoff
Rohstr. 14
D-50093 Hagen
Fon: 02331 / 8061-0
Fax: 02331 / 8061-19
www.microtec-dental.de
info@microtec-dental.de